

Fronicularia sp. aff. *brizaeformis* BORNEMANN
Pseudonodosaria multicostata (BORNEMANN)
Pseudonodosaria pupoides (BORNEMANN)
Glomospirella sp.
Ammodiscus infimus (STRICKLAND)
Annulina metensis TERQUEM

Alter: Lias alpha 3

SE 170: Die hangendste Probe (Seehöhe zirka 630 m) stammt aus dem Liegenden eines roten Knollenkalkes und weist bereits eine deutlich unterscheidbare, stratigraphisch jüngere Mikrofauna auf. Es seien vor allem erwähnt

Palmula obliqua (TERQUEM)
Cristellaria (*Planularia*) cf. *cordiformis* TERQUEM
Nodosaria fontinensis TERQUEM
Nodosaria metensis TERQUEM
Lenticulina (*Vaginulina*) sp. ? n. sp.)
Lenticulina (*Astacolus*) *minuta* (BORNEMANN)

Alter: höherer Lias — Dogger.

Mikropaläontologie (Palynologie): ILSE DRAXLER.

G. SCHÄFFER übergab eine Probe von Toneinschlüssen im Tressensteinkalk aus dem Lauffener Erbstollen.

Der organische Rückstand enthielt: *Micrhystridium lymensis* var. *discum* WALL, *Ginkgocycadophytus nitidus* (BALME) DE JERSEY, *Pityosporites* sp., *Corollina* sp. Diese Gattung setzt im Lias ein. Die Hauptverbreitung fällt in den oberen Jura.

Chemie: PETER KLEIN

Eine Wasseranalyse wurde durchgeführt (CH-3/74). (Einsender: M. E. SCHMID.)

Bau- und Hydrogeologie: GERHARD SCHÄFFER

Mitarbeit am Internationalen Geodynamics Project.

In diesem Rahmen wurde das Grubengelände Hallstatt befahren und auf Erscheinungen untersucht, die mit den obertag studierten Bewegungen zusammenhängen.

Eine weitere Vermessung der Hangbewegung im Raum des Hallstätter Salzberges — durch einen zusätzlichen Beobachtungspunkt ergänzt — wurde von der Geologischen Bundesanstalt gemeinsam mit dem Geophysikalischen Institut der Technischen Hochschule Wien (Prof. SCHEIDEGGER) durchgeführt.

Bei den Vermessungsarbeiten wirkten mit: G. SCHÄFFER, W. FRIEDEL (Geologische Bundesanstalt), E. K. HAUSWIRTH, P. CARNIEL (Geophysikalisches Institut).

Blatt 98, Liezen

Geologische Aufnahme: keine

Mikropaläontologie (Palynologie): ILSE DRAXLER

Aus dem Gipsbruch Hintersteiner, SW vom Pyhrnpaß wurde von Herrn Dr. S. PREY eine Probe von humoser Substanz aus einem Gipstrichter zur palynologischen Untersuchung übergeben. Der organische Rückstand enthält eine Pollenflora aus dem jüngsten Abschnitt der postglazialen Wärmezeit (vorwiegend *Picea*, *Pinus*, *Betula*, *Alnus*, *Fagus*, *Corylus*) mit umgelagerten Pollenkörnern von *Lueckisporites virkkiae* KLAUS aus dem Oberperm.